# Beilhurger



## Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

mtsblatt der Stadt Beilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

nerte: Ericeint an jebem Werftag und foftet abgeholt monatlich bei auferen Anstrugern mountlich 65 Pig., vierteljährlich burd Die Poft ohne Beffellgelb Bif. 1,95.

Berantworifider Schriftleiter: 3. B. Albert Pfeiffer, Beilburg. Frud und Perlag : S. Itpper, d. m. 6. S., Beilburg. Gelephon Mr. 24.

Inforater Die einspaltige Garmandgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreibung bes Blattes nachtweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahmer Rieinere Angeigen bis 5 Mor morgens, gröffere tagsvorber.

Mr. 65.

II, Mal

Milen.

wittig de,

omają fdytele

n töm

auneh

ans 5

naste.

Hung

en Du

ine B

i s fi dil

melen

n-Beer

H M

heb

b. 3

1611

man

raree

odie

dit.

Dollan

ftern el

i m

Detimo p. 11. 1 Samstag, den 17. Wärz 1917.

56. Jahrgang.

#### (Rachbrid verboten.) Bor einem Jahr.

7. Mary 1916. Mehrere Antrage betroffenb ben wifteieg murden bem Reichstag vorgelegt; mehr minber wurde eine Bericharfung in der Unwendung U.Boot-Waffe gewiinscht. — Auf bem italienischen famplag mar bas Feuer ber beiberfeitigen eie in bem Raume von Colmein und Glitich bees ftart; am Tolmeiner Brildentopf eroberten bie eine feindliche Stellung und nahmen 449 mer gefangen; machtige Gefduttampfe berrichten Etrelerfront.

## Der Krieg. Tagesbericht der oberken Seeresleitung.

Broles Saupiquartier, 16. Marg. (20. E. B. Amtlid.) Weftliger Briegsfdanplat.

ene großeren Rampfhandlungen. - 3m Ancred beiberfeits ber Somme, amifchen Apre und Gife algefrate, bei benen Gefangene gemacht wurden. ut bei Breas und in ben Argonnen, auf bem ber Maas, bei Champagne-Je. und im Bolbe Apremoni, jowie nördlich bes Mhein-Mofel-Ranals ges unferen Stoftrupps 4 Offiziere, über 50 Mann ollen seinige Mafdinengewehre aus ben feindlichen Graben Guthalen.

Defliger Rriegsichauplab.

nen einfehenbem Froftwetter nichts von Bebeutung. Majedoniffe Front.

ute frangofifche Rrafte griffen tageliber wieberholt Ciellungen nordweftlich und nördlich von Monaftir Befilich von Migopole brang ber Feind in geringer Tope in ben porberften Graben, im fibrigen icheiterten m beftige Feuerwellen eingeleitsten Angriffe an einefflichen haltung ber Grabenbefagung und bem aginellen Mbmehrfeuer ber Artillerie.

den Odrida- und Frefpa-See find ebenfalls utem Feuer erfolgenbe Borftobe ber Frangofen

Der erfte Generalquartiermeifter Endenderf.

Die Rampftatigfeit in Beft und Dft. trebillers icheiterten englifde Angriffe. Weber

porhergegangene febr beftige Feuerüberfalle burd mittlere und fcwere Dinen noch ber Berjuch überrafchenber Borfibbe ohne Artiflerievorbereitung vermochten bie beutiche Befagung gu überrumpeln. Der Geinb wurde überall unter Burudlaffung von Gefangenen blutig abgewiesen. In ber Champagne bauerte bas wiitenbe Anrennen ber Frangofen gegen bie verlorene bobe 185 an. Die Bobe felbst ift nach wie vor fest in unserer Sand. Auch die frangöfischen Truppen in Magedonien, amifchen Dchriba- und Brefpa See focten ebenfo wie Die Alliferten nordweftlich und nörblich von Monaftir nicht gliidlicher. Rach ftarter Artiflerievorbereitung in breiter Gront vorgetragene Angriffe wurben mehrfach wieberholt, aber jebesmal unter ichmeren Berluften abgemiefen. Mis bie Berbunbeten jum Gegenfrog übergingen, wichen Die Frangofen Auchtarlig gurud. Der Borftog ber Berblinbeten an ber Rarajowto, bei bem auber ben gemelbeten 2 Offizieren, 256 Mann, 7 Mafchinengewehre und 2 Minenwerfer erbeutet murben, tam einem ruffifchen Unternehmen guvor. Die Ruffen hatten eine umfaffenbe Minenfprengung porbereitet. Bier Stollen maren gegen unjere Stellungen porgetrieben worben, von benen zwet von neunzig bezw. fechzig Meter Minge bereits gelaben und gebammt maren. Diefe Stollen wurden famtlich von ben Bionieren ber Berbunbeten gesprengt. Außerbem murbe bie gange Stellung gründlich und sachgemäß gerfiort. Gie murbe solange beseht gehalten, bis alle biese Arbeiten in Rube erlebigt waren. Die im Beeresbericht vom 13. Mars gemelbete Gefangenengahl bei Blocgom-Tarnopel erhöhte

Der Tandboottrieg.

Berlin, 16. Darg. (20. I. B. Amtlich.) 3m Monat Februar find insgefamt 368 Sanbelsiciffe mit

781 500 Brutto Regifter Zonnen infolge friegerifder Dagnahmen ber Mittelmachte ver. loren gegangen. Devon finb 292 feinbliche Goiffe mit 644 000 Brutto-Regifter-Tonnen, und 76 neutrale Soiffe mit 137500 Brutto-Regifter-Tonnen. Bon ben neutralen Schiffen find 61 Schiffe burch U-Boote perfentt worben, alfo 16,5 Progent bes Gesamtergebniffes vom Februar, gegenüber 29 Brogent neutrale Berlufte im Durchichnitt ber letten 4 Monate.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Berlin, 16. Marg. (B. B) Die englischen Dampfer Saba More" (5197 Bruttoregistertonnen), "Remftead" (2836 Bruttoregiftertonnen), "Bucy Anderfen" (1073 Bruttoregiftertonnen), ber japanifche Dampfer "Shin Get Maru" (3060 Bruttoregiftertonnen), gean italientiche

Segler, ein portugiesischer Gegler und brei englische Fifcherfahrzeuge murben burch Tauchboote verfentt.

## Revolution in Rugland.

Bern, 16. Darg. (af.) Dier find, wie ber Bericht-erftatter ber "Fr. 8." erfahrt, an amilicen Stellen gu-verläffige Rachrichten eingetroffen, wonach ber 8 a r von ben Revolutionaren auf ber Sahrt von Betersburg nach Mostan aufgehalten und gefangen gefest murbe. Er murbe barauf jur Abbantung gezwungen.

Die fritifche Lage Des frangofifchen Rabinette. Bafel, 16. Marg. (gf.) Aber bie Lage bes frangofifchen Rabinetts fcreibt ber Barifer Rorrefpondent ber "Basler Rachtichten": Das Rabinett Briand hat fich fon in wenig glinstigen Lagen befunden, aber fo ungunftig fab feine Bofition benn boch noch nie aus wie nach ben brei Interpellationsfigungen liber die Bittichaftspolitit ber Regierung. Die Oppofition behauptet, baß fie gar feine politifden Rampfe beabfichtigt gabe und von Briand, ber nachgerabe gar feine Rritif mehr vertrage, berausgeforbeit morben fei. Der Umftand aber, daß vor der Abstimmung eine so gewichtige Persönlichkeit wie der Präsident der Budgetkommission Rlotz gegen den Chel der Regierung auftrat,
icheint doch gegen diese Behauptung zu sprechen. Derselbe Klotz, den Briand hochgebracht hatte, der vor dem Rriege ber Stilgpfeiler bes Brianbismus mar! Beute fteht er in ber erften Reihe ber Begner bes Minifter-proffibenten. Die biffige, ironische Art, mit ber ihn Briand beganbelt, macht eine raiche Ausschnung unmöglich. - Um Schlug ber eingehenden Musführungen bes Rorrespondenten bemertt bas Blatt gu bem gang unvernitteten Musicheinen bes Rriegsminifters Spauten: "Db nun bie 3ben bes Mars jum Edidfalstag bes gangen Rabinetts merben?".

#### Dentichland.

Berlin. 16. Marg.

- Mbgeordnetenhaus, 15. Marg. (Dritte Beratung bes Staatshaushaltsplanes.) Abg. Riffen (Dane): Wir werben mit Berfprechungen bingehalten, ohne bag Taten folgen. Wir tonnen unter biefen ilmftunben bem Etat nicht guftimmen. Wir werben uns ber Stimme enthalten. - Mbg. Ubolf Doffmann lehnen. Der Antrag v. Olbenburg im herrenhaus hin-fichtlich bes Unterfeesnotstrieges zeigt, mo eigentlich bie

Ber Rriegsanleihe zeichnet, forbert ben Rrieben,

## Morgenrot!

(Rachbend berbeten.)

(Sortfegung.)

tine Biertelftunde lang buichte Diefen Gefpenft Linie ab! Alle Unbilden des tagelangen Baren vergessen. Keiner dachte an die durch-Linie ab! Rachte, niemand fpurte, daß noch vor wenigen ber Magen febr energisch nach Raffee geknurrt Berven hatten eine Anspannung jum Plagen

bod, ihr Schufte!" fdrie ein Landwehrneben Gungels Bemehr und ichwang brobend gegen die frangofifchen Stellungen, "tommt ihr Rroppzeug Mut habt! Dann brauchen ens nicht zu meichen, bann - - -

", bieg es da. binengewehre - fehrt, marich! - Schugen benfinie folgen, wenn Gewehre in Sicherheit

fans feindliche Schugenichwarme! - Bifier vier-

Schnellfeuer !" wie tradite es da auf der ganzen Linie! Jest i fie es, diese braven bentichen Jäger und bie hier droben im Wasgentann lagen. Rur britt lag ein deutscher Schuge! Und auf fünf

ben Rothofen famen 20, 25, 30 Mann beran! acht war boch zu groß! fammt man, ist sodorigen Bürschchen, ihr fran-gindbeutel — schrie der Landwehrjäget bei ub "So — so — so, die saßen! Weiter!" Wie toll und rasend jagte das deutsche Feuer,

8, 4, 5 Grangofen, fo fprangen ebenfo viele

arfen fie fich bin. en Schuffe inallten, und pfeifend fuhren die über Die Deutschen hinwegt

aus bis zum letten Bugenblid — ich — — —

"Gruppenmelfe vom rechten Flügel abbauen!"

Der Brave schoft weiter. Jest fam an seine Gruppe die Reihe. Mann nach Mann troch gurud, sprang von Baum zu Baum; er ichoft

Da rief ihn sein Oberjager an. Er schien fich die Ohren mit Watte oder gar, wie weiland Herr Oduffens beim Borübersegeln an ber Streneninsel, mit Bachs gugestopft gu haben. Er ichon und schon! Schon lag er gang allein, da rief ibm noch einmal fein Gruppen-

"Bum Donnerwetter, Rerl, Feuerdifgiplin! Rebrt

"Berfluchte Bucht! Ru muß ich ichon mit! Alleine tann ich die Taufende nicht aufhalten! Aber ich geb's ihnen boch noch!" Und mit geballter Fauft, die er drohend gegen die berantommenden Frangofen erhob, froch er, umfummt von den feindlichen Rugeln, gurud gu ben

Günzel war mit seinen Leuten in verdissener But zurüdgegangen; erst durch den Bald; dann hatte droben am Franzosentrenz das Feuern ausgehört. Mühsam schleppten die Trageschügen das schwere Gewehr zu Tat, und nicht minder angestrengt waren die Leute, die in

bem großen Blechtaften die Batronen trugen. Jest hatten fie den Bald hinter fich und traten in Die bereits ju fo früher Morgenstunde heifburchglühte Rheinebene. Die Sonne pralite ben Leuten bireft ins Beficht, und ber Schweiß brach ihnen aus allen Boren. Und wie faben fie aus!

Staubig, verichmutt in Gesicht und Sanden, faum noch ein Blatchen ber Uniform war in ihrer Grundfarbe zu ertennen, die Stiefel voll Dred, und die Augen gezür erteinen, die Stefel bou brea, und die augen gerötet vom vielen Wachen und — Jorn! Jurud! — Jum Teufell kannte das denn der deutsche Soldat, der deutsche Jäger ganz besonders?
"Naaah", entsuhr es den Männern wild, da standen is ihre Gespanne! Also dies es: Weiter, immer weiter!

Graflich, furchtbar! Aber mas balfs? Es mar bejobien morben und - es mar ichmerglich, aber gut fo, benn ba broben an der Grenze, da lauerte ber fichere Tob!

"Rinder," rief ber führende Beneral, als er bie migmutigen Besichter seiner braven Reris fah, "ber Raifer braucht euch später nötig! Reiner von euch aber soll für nichts totgeschoffen werben! Wir muffen sonft ein Mann gegen amangig fechten! Das heißt sicheren und -nuglosen Tod! Wir machen's wieder weit, wenn die anderen aus Altdeutschland angesommen find. - Seib ihr

"Muffen ja, Eggelleng, 's Rafonieren hilft ja doch nifcht", gab ber Oberjager Gungel gur Antwort, und bann fuhr die Abteilung ab. Erit burch die Borftadt, vorbei an ben Sabriten ber reichen Mutbaufer Sabrifanten ging s. Die Genigter manger ber Einwonner maren gang anders, als fie fie bisher gezeigt hatten. Berbiffene But, gepaart mit bohnifchem Brinfen.

"Parblen, fie fliehen", rief einer. "Gott fei Dant, bie grande armee ift ihnen an ben Gerfen !"

A bas les Prussiens!" und jo ging es fort. Bunget mar für einen Mugenblid in Die Strafe getrabt, wo Blumes mohnten; er wollte fie marnen. Gein

"Macht, daß ihr fortfommt, Lotte! beute abend find die Franzosen bier. Wir muffen zurud," stieß er atemsos bervor, "schnell, schnell, Kind, zögere nicht! Bo ift der Bater?"

"Im Lazarett! — Steht's wirflich fo ichlimm?" fragte, nun boch angfilich geworden, die Kleine ihren Brautigam. "Lag es bir nicht zweimal fagen, liebes herz, ich muß maden, daß ich meiner Abteilung nachfomme."

Er rif fie in wilder Beibenichaft an fich und fußte fie beifi und innig. Bitt end, in hingebender Liebe und erfüllt von banger Furcht fur die Butunft bing fie an feinem Salfe. Gie tonnte nicht fprechen, die Reble mar ihr wie jugeichnürt.

Da - bord, was war benn das? Rummm - - fchichichichich - - bang! und wieder

Regierung fist. herr v. Bethmann ift nur bas Feigenblatt bes militarifden Abfolutismus. Der Militarismus tragt bie Berantwortung für bas Blutvergießen in Europa. Erft wenn ber Dilitarismus und ber Defpotismus befeitigt werben, wird bas Bolt aufatmen. 200 ber mabre Batriptismus ift, bas feben mir bei bem Anwenn ber Preis nicht erhöht wird, alfo wenn man nicht ben entsprechenben Profit erhalt. "Wo bu nicht bift, herr Jesu Chrift, ba schweigen alle Floten!" (Der Pra-sident ruft ben Redner gur Ordnung. — Abg. Ströbel (103.) ruft: "Recht hat er boch!" — ber Abg. Ströbel wird ebenfalls gur Orbnung gerufen.) In allen Sanbern folten fich die vernünftigen Menschen Bulantmenfinden, um der mahnfinnigen Orgie bes Blutvergießens ein Ende zu machen. Bir find fould baran, bag bie Andern verfagt haben, als es fich barum handelte. Frieben gu machen. Aber bie Friebenslofung wird nicht verftummen. Richt die Gewalt der Wassenstolung wird nicht berfindinen. Richt die Gewalt der Wassen wird die Entscheidung und den Frieden bringen, sondern die Not und Berzweislung und der allgemeine Zusammenbruch. Wenn zwei Segner gleich start sind, so ist eine Drohung mit Zerschmettern heller Wahnsium. Die beutsche Rote mit der Miene des Siegers mußte dei den Gegnern ein Gesühl der Kröntung und des Mistrouens bervorruten. Deutsch ber Kränkung und des Mißtrauens hervorrufen. Deutsch-land hat tros vieler Erfolge nicht gesiegt. Deutschland hätte seine Friedensbedingungen mitteilen sollen, bann roare das Mistrauen der Gegner zerstreut worden. Sie (nach rechts) haben burd Ihre Bolitit Dentichland in Wiftredit gebracht. (Der Rebner wird gum gweitenmal gur Ordnung gerufen.) Freilich milifen mir gu-geben, bog bie Unnerionsgelufte ein verbrecherifcher Unfinn sind. Da die Entente ihre Rriegsziele befanntge-geben hat, fordern wir, das auch die deutsche Regierung ihre Ziele offenbart. Die Revolution in Rugland sollte für unsere Regierenden eine Mene Tekel sein. (Unruhe rechis.) Ich möchte noch auf das Gerlicht eingehen, wonach Präsident Wilson um die Bekanntgabe der beutschen Kriegsziele ersucht hat. Man hat der Forderung stattgegeben, als aber der Rurier das Schreiben überreichte, hat es die deutsche Unterseebootstriegdetiaration enthalten. (Große Beiterfeit. Bachen rechts.) Die beutsche Unterseebootskriegsstührung widerspricht ben Gesehen ber Menschlichteit und bes Bolferrechts. (Große Unrube. Ruse: "Schluß!" - Glode des Prafibenten.) Prafibent Graf von Schwerin: Ich ruse den Rebner jum brittenmal jur Ordnung und werbe bas baus befragen, ob es ben Rebner meiter boren will. Das Saus beschließt gegen bie Stimmen einiger Sozial-bemotsaten, bag bem Rebner bas Bort entzogen werbe. — Der Abg. Soffmann verlägt unter erregten Morten die Rednertribline. — Landwirtschaftsminister Frbr. v. Schorlemer: Bet ben Aussichrungen bes Borredners hatte man bas Gefühl, nicht einen preußischen Bollsvertreter, sondern einen Bertreter der Intente gu horen. ("Sehr richtig!" rechts. - Große Unrube und Pfuirufe bei ben Sogialbemotraten. - Glade bes Brafibenten. - Erregte Burufe redts und lints. - Große Unrube und Burufe bei ben Sozialbemotiaten: "Frech. beit!" "Der Minister muß aur Ordnung gerusen werden!"
— Stilrmische Segenruse auf der rechten Seite.) Ich habe keine Beranlaffung, meine Außerungen zurückzunehmen. ("Bravol" rechts. Erneute Pluiruse bei den Sozialbemotraten.) Im Namen der Staatsregierung erhebe ich ausdrücklich Wiberspruck gegen die Aussichtungen des Marreduers (Reisall rechts.) Der Abgeserde rungen bes Borrebners. (Beifall rechts.) Der Abgestbnete hoffmann hat uns Enthillingen barüber in Ausficht gestellt, wer bie Schuld an bem Rrieg tragt. Die beutsche Regierung fann biesen "Entsullungen" mit voller Rube entgegensehen. ("Sehr richtig!" rechts.) Der Reichstanzler, bem auch die Gegner ihre Anerkennung nicht versagen, ist weit erhaben über die abgeschmadten Bige bes herrn Soffmann. ("Gehr mahr!" rechts.) Der "militärische Aufolutismus", gegen ben ber Abge-pronete hoffmann fich wendet, ift in bes Bortes ureigenfter und eigentlicher Webeutung Dasjen unfere Beegner vergeblich ju erreichen verfucht haben.

Man follte anertennen, mas er in biefem Rrieg geleiftet Bian sollte anerkennen, was er in biesem Krieg geleistet hat, anstatt ihn über Bord zu wersen. Der Borredner hat gesagt, die Revolution in Rußland müsse eine Mene Tekel sür Deutschland sein. Solche Worte müssen Zweisel an der Baterlandsliede des Abgeordneten Hoffmann erweden. Wir werden uns aber dadurch in unserem Willen zum Sieg nicht beirren lassen. Wenn der Borredner meine Ernährungspolitik bemängelt dat, so weise ich darauf din, daß der Präsident des Kriegsernährungsamts gestern im Ausschuf des Reichstags

## Der Landwirt

zeichnet Kriegsanleibe, weil Befit und Arbeit in einem fleghaften Deutschland gesegnet fein werben;

ber Alrbeiter,

weil feine aussichtsreichen Lebensbellingungen mit bem Bohlergehen bes Baterlanbes aufe engfte verfnupft finb;

## ber Industrielle,

ber ben Schut ber Beimaf und zufriebene Arbeiter braucht;

## der Raufmann,

ber feine Gintommenequellen von einem farten Baferland befdirmt baben muß;

## bas Miter,

bas die Früchte feiner Arbeit nicht ber Berftorung burch rudfichteloje Feinde preisgeben will;

## die Jugend

in bem ungeftumen Streben nach allem, was groß und ebel ift;

zeichnen die 6. Ariegsanleife, weil fie Berg und Berffand zugleich haben.

beftätigt bat, bas ich niemals ben Abfichten bes Rriegsernabrungsamts entgegengearbeitet habe. Bir werben uns burch bie Musführungen bes Borrebners nicht beirren laffen, mit allen ju Gebote fte-Sieg gu erringen, ber son unfern Unterfeebooten in fo glangenber Weife porbereitet wirb. (Bebhafter Beifall.) Abg. Digersti (Bole): Die unter ber harmlofen Aberschrift Schut bes Deutschtums in ben öftlichen Browingen" in ben Etat eingestellten Jonds find in Wirt. lichteit birett gegen bas polnifche Bolfstum gerichtet unb follen unfere fulturelle und wirticaftliche Entwidlung unter Aufwenbung son bebeutenben Staatsmittelnhommen. Bei ber Gefamtabftimmung tonnen wir bem Bergamonfriesalsber reichften Schopfung ber b

nicht auf, mein Madden, ber ifrig bat drei ichmere Granotiplitter, aber mit Gottes Silfe und ber Runft ber Mergte wird er icon mieder werben !"

Bater, ber Frig mar furg por feiner Bermundung da, er tam ichweiftriefend aus bem Gefecht in ben Balb. bergen und brangte: bu und ich follten Mulhaufen fo ichnell

als möglich verlassen — die Franzosen tamen herein. "Zu spät! Sie sind ja schon da, und soll ich auf dem einziglien Bosten, den im vorläusig in diesem Kriege habe, faduenslächtig werden? Rein, Lottchen, das geht nicht an, wir muffen durchhalten, bis die Deutschen wieder da find! Go fauer man es uns auch machen wird! Beh fcnell beim und lege beine Schwefterntracht an, bann fomm hierher gurud, vielleicht tann ich bich gebrauchen, und bu barift dann ben Grit feben!"

Da mar fie gang ftill geworben und eilte beflügelten

Schrittes bavon. Roch teine fünf Minuten maren feit ihrem Fortgang verstrichen, ba tamen ichon, heulend und ichreiend, milde, rothofige Goldatenhaufen um Die Ede ber Strafe und auf bas Bagarett gugefturmt.

"Vive la Francel" "Vive la République!"

"Vive l'Alsace-Lorraine la gröhlten fie und brüllten : "ttrra" und "victoire !"

Gie maren trunten. Bom Giege und vom Bein ! Und nun begann jene "Rulturarbeit", die man ben Frangofen eigentlich nicht zugetraut hatte : fie marobierten, qualten die Schwervermundeten, von benen fie etliche, die por Schmergen faum in ben Betten liegen fonnten, gefangennahmen und wegtrieben wie Serben franten

Biebs! Das maren die Selbentaten ber Gobne ber -

grande nation I Lotte hatte eben noch das hauschen des Baters erreicht, als auch icon ein Trupp von fieben bis gehn Frangojen in die fleine, rubige Strafe einbog und ber an ber Spige ichreitenbe Diffgler fich die Rummern ber Saufer genau bejab; por bem Sauschen bes Steuerfefretars Blume angefommen, flugte er, fab in eine Bifte, die er in ber Sand

trug, und nidte. En avant!" befahl er, und icon ftiegen bie Golbaten

porliegenden Etat ansere Zustimmung nicht Abg. Braun (soz.): Wir lehnen den Etat aller gegenteiligen Bersicherungen bleidt in Prebeim alten. Das Programm des Ministers bei erschöft sich lediglich in Borten. Alles Terfchöpft sich lediglich in Borten. Alles Titeht damit im schrössten Widerspruch, wie die im Herrenhaus bewiesen. Das scheint dem prösidenten zum Bewußtsein gekommen zu hötte er seine gestrige Rede nicht gehalten. Isterpräsident hat die Rengestaltung der inne kältnisse in Aussicht gestellt. Jest ist der richte blied dazu da. Daher ruse ich dem Ministerp du: "Was du tust, das tue bald! Das Bolt waren seine seine Bestell" (Beisall bei den Sozialdemokuste. Eine se bert (Zentr.): Mit der Eingabe werkschaften kann ich mich nicht in allen Pant werfichaften tann ich mie nicht in allen Da verftanben erflären. Das heutige Bahlrecht aufrecht erhalten werben. In bem Ginn bauch ber Ministerprafibent gesprocen. Die bag ber Landwirtschaftsminister in ben En fragen hinberlid fei. ift viellach verbreitet. Der batte biefer Auffaffung früher entgegentreten f Landwirtichaftsminifter Freiherr von Soor 3d freue mich, aus ben Ausführungen bes fefiftellen gu tonnen, bag er fich mit bem in gabe ber Gewerticaften gegen mich erhobeam nicht einverftanden ertiart hat. Die Eingabe unbewiesene und unbeweisbare Borwurfe, und wird man mir bas harte Wort nicht verbente ich bie Gingabe als ein "Madwert" bezeichnete Breffe murbe bie Behauptung erhoben, bag is ben Fragen ber Ernagrungs. und ber Biniche mit ben Beftimmungen bes Felbmaricalls : Durg in Widerspruch befinde. Generalfelbmarfe binbenburg, bem ich meine Anft auungen Fragen mitgeteilt habe, hat mir erwibert, bo meinen Aussildrungen einverstanden sei. Ich im mals höhere Preise lediglich im Interesse der bestirwortet. Wenn ich bafür eingetreten bin, so befürworfet. Wenn ich bafür eingefreten bin, sin ber Erwartung geschehen, die Erzeugung am erhalten und badurch eine bessere Ernährung zur Iche für die Sandwirtschaft angewissen, alles liche für die Sesamtheit abzugeben. Ich hoffe, wo Debatte ihr Gutes haben und Mispoerständnisse wird. (Beisall.) — Abg. Ho e sch stons.): In Mähe siel das Wort über den Abg. Hoffmann Mann ist nicht ernst zu nehmen!" Aber bitter est das sollen follen Außerungen siberhaumt fallen es, baß folde Außerungen überhaupt fallen ("Gehr richtig!") Daß es möglich ift, biefe ta auftommen ju laffen! Wir bedauern die Exite Boltsfdicht, bie nicht vor bem Baterlandsperra fcent. Das tonnen wir nicht mehr im Sans Das Ausland wird ja über biefe Rebe mu Dant quittieren. Gine einzige folche Rebe tof ausmachen. ("Gehr richtig!") Deshalb war ein fcmerzooller Tag für bie Ration. Bir wanf bie unentwegte Baterlandsliebe und ben aller berjenigen, die an einer solchen Gesinnm teil saben. (Lebhaster Beifall.) — Abg. Da fi (103. A. B.) bedauert, baß er burch ben S Debatte verhindert ist nachzuweisen, das die bes Bandwirtichaftsminifters gegen ion icam leumbung finb. (Rebner wird gur Ordnung Der Etat wirb im ganzen genehmigt. Rachte Dienstag 3 Uhr. Tagesordnung: Rleinere

porliegenben Ctat unfere Buftimmung nich

Lefales.

aHe

Didel eingelaben ju einem Bortrage in ber !! Rgl. Enmnafiums über "Rampf und Rrieg inber! Runft". Der Bortragenbe ging aus pon ber Si bes Rampies in ber Antite, wie wir hier vor

bas nur eingefintte Wattentor mit ben Roise ffürmten, alle Blumen, bas Bemuje und mas Garten ftand, niebertretend, auf die Gingan Saufes gu. Much fie murbe einfach eingefchi Dieje mobernen Rulturfoldaten begannen nun auch alles, was fie fanben, einfach in Stude und immergu gu brullen :

Monsieur Bluhm, ici !" Aber tein herr Blühm tam.

Der Diffigier war, nachdem die Buft reinichien, tein Monfieur Blubm ibm und feinen tag baten mit bem Revolver entgegengetreten mar ficht ift felbft im Rriege gut, dachte ber Sert - und auf fie geichoffen hatte, die Treppe hinau

Geine Solbaten arbeiteten aut. benn fie ftritten Befehl erhalten, alle altdeutichen Beamie ben Liften ftanben, gefangengunehmen und ber tum gu gerftoren. Da vernahm er aus einen tum gu gerftoren. ein muftes Gefchrei und bagwifchen ben fchrille eines Madchens. Er rif bie Tur auf und fa bilbhubiches, junges Madchen, treibebleich im G angezogen in ber augerften Ede bes Raut einen Stuhl vor fich gur Abmehr eines ber gu Rerle haltenb.

Burud!" befahl ber Leutnant, aber einer bet Solbaten brongte immer bichter an Lotte terifch-lufterner Blid haftete an bem halbfichtb bes iconen Dabchens, und fo fuhr er gornig ibn eine Fauft von rudmarts padte und gur Beim Unblid biefes Gefichtes war be eine Erinnerung gefommen : bas Geficht fenn

das hat dir oft im Traume vorgeschwebt: Droben am Frangofentreug an jenem pollen Sonntagnachmittag im Juni!

Freude und jabes Ertennen burchgudten I Die Rleine fand er bildicion. Abg, alfo ober eines ber mannlichen Wefen mußte, ebt miffen, wo bie verlorengegangenen Blane gange Sache hatte ibm eine empfindliche Ruge a man wollte ihn nach bem Feldzuge fon Rriegsgericht ftellen! Es galt baber für ibn:

Da waren jie icont - Die erften Wrangten ber Frangofen fubren trachend in Die Borftabte Muthaufens. Im namlichen Augenblid tam ein Melbereiter ber Dajdinengewehrabteilung um Die Stragenede gepreicht

und ichrie von weitem dem Oberjager zu:
"Rebrt machen! In Stellung geben!"
Gunzel drückte noch einmal beiß und innig einen Ruß auf Lottes Mund, sab ihr sest und treu in die Augen, Dann ließ er fie langjam los, ftieg ju Bferde und rief ibr

im Davoniprengen gu: "Blieht fofort!" 3m nachften Mugenblid mar er um die Ede gejagt und ihren Mugen entschwunden. Gin leifes Bittern burchlief von neuem ihre ichlante Maddengestalt, fie batte laut auffdreien mogen vor Jammer und innerem Beb, aber fie bezwang fich und eilte ins Saus, um gleich darauf, strafenmößig angezogen, bem Lagarett guzueilen, bas ber Bater mit feiner Kolonne unter fich hatte. Er mar nicht ba.

Gie martete eine, fast amei Stunden, mahrend beren ber Rampf braugen toll und wild meitertobte; eine Ranonabe batte eingefest, bag man taum noch bas eigene Bort verftand; ba tam ein langer Bug Bermundeter beran. Beftaubt, verbredt und ichweiftriefend ichritt ber Oberauffeber des Roten Areuges, Blume, neben ben Bahren. Die Ranonen bonnerten, Die letten beutichen Goldaten hatten Mulbaufen burchzogen und maren auf ben Rhein au abmaricbiert, und ba - mabrhaftig erichienen bie eriten Rothofen! Die Frangofen marichierten beran und auf Malbaufen gu.

Run tamen fie berein. -Mit ben Bermunbeten hatte man auch ben tapferen Oberjager Gungel bereingebracht; ein Granatvolltreffer hatte fein Bewehr getroffen. Alle feine Leute lagen gerriffen um ihn berum; er hatte ein Granatftud ins Be-ficht befommen, bas ibm Die rechte Bade aufrif. Zwei andere Gijenftude fagen ihm in Bruft und Dberichentel.

Dieje hatten bie Mergte eben entfernt und bie Gefichtswunde von neuem verbunden, als Botte fich in ben Krantenfaal hinauftraute, bort aber, wie mir ja ichon miffen, vom Bater hinausgeschoben murbe. Er begleitete fie bie zur Bachtitube und fagte bann:

pertreten finden. Die mittelalterliche Runft als Den vertreien an Darstellungen aus bem Sebiete bes ist und Rrieges. Erft die Zeit der Renaissance und grandist in Italien wuchtige Kriegergestalten her innt gunächst in Stalien wuchtige Kriegergestalten her in Donatello den Gattamelatta und Michelangelo gebrungenen Stlavengestalten. Dann find es bie mier und bie Rieberlander, welche in ber Maleret ern Rampfesigenen als Segenftanb ihrer Darftellung Maein und Darer, erfterer befannt burch bie bewegten andefnechtsbilber. Die Gefchichte bes 19. Jahrhunderts e Beit bes erften Rapoleon und ber Erhebung et es mit fich, bag auch bier Bilber bes Rampfes ben Meiftern beverzugt merben; erinnert fei nur Defreggers ergreifenbes Bilb vom Musgug bes legten ujgehotes. Mis Bertreter ber Maleret bes beutich. Sliften Rrieges gog ber Bortragenbe Faber bu gre und Anton v. Werner heran. Dit Recht mar Birfen Abolis von Menzel an ben Ghluß geftellt; beim gerabe feine Runft ift es gewesen, bie uns bie foolle Berfonlichteit Friedrichs bes Großen fo bar-eilt bat, bag man fie nicht vergeffen tann. Der ortrug, ber burd Bichtbilber gut unterftugt murbe, at gerade baburch, bag er eine Busammenfaffung ber mitellung bes Rampfes in ber Runft in ihren Saupt-atteletn gab, febr anregend. Dafilt bantien bem ontogenben auch die Bugorer am Schluß feiner Mus-Die Durchführung bes Zwanges auf bem Gebiete

DIE

15 3.

marié

in, fo

g auf g au n alles d offe, b niffe b

MIGH

ollen.

Criff

perro

Sous.

mit de tel

or be

wat s

ben

efinnu 001

en S

f bie

deam

Rächltr Rächltr

ere B

. 17.

Dher ber !

in berb

ber 20

DOL

er belle

Rolpes

mas

ngang gejchia nun a

nice an

rein

en tap

s)err hinou

fie !

Beamir

nd ber

fchrillen ind fab

im O

ber au

er ber

printe

gur Gen

fenns

tem - e

tten I

alla,

ne me

hn:

s Baterlanbifden Dilfsbienftes ftebt bevor. Sierburch eminnen bie auf Grund bes hilfebienfigefeges gebil-eten Einberufungs- und Schlichtungsausschuffe eine geeigerte Bebeutung. Mufgabe ber Ginberufungsausichuffe ne bem § 2 bes Dilfsbienfigefeses entfprechenbe Bediltigung haben, gur Abernahme einer folden Befcaf. igung aufguforbern und ihr eventuell gwangsmeife guminbren. Aufgabe ber Schlichtungsausschuffe ift es, er bie Rechtmußigfeit bes Berlangens eines Arbeiters mf Erteilung eines Abtebricheines gu befinden. Beibe ber für unferen Rreis suftanbigen Musichliffe befinbet in Limburg, ber Begirt umfaßt ben Bereich bes egirlefommando Limburg, namlich bie Rreife Oberlahn,

Den herrlichen Siegen

Befterburg. Obermefterwalb und Limburg.

migrer tapferen Truppen im Felbe hat bas beutiche bolt ju Saufe, hinter ber Front, mit feinen Waffen ampfend, große Erfolge angereiht. Bunf Schlachten find geschlagen und glangend gewonnen worben. Fünf mal bat bas Baterland bas beutsche Bolt aufgerufen, e Dittel gur Beiterführung bes Rrieges, gur Befcaffung ber notwendigen Waffen, jur Genahrung unferes Beeres nit Berfügung gu ftellen. Fünf mal find nicht hunberte und taufende, fonbere Millionen und abermals Millionen Beldnungen auf ben Altar bes Baterlandes gelegt werben. 47 Milliarben maren bas Ergebnis biefer Beidnungen.

Eine neue Schlacht bat begonnen. Bum fechftenmale mit bas Baterland auf gur Rriegsanleibe ju zeichnen.

Die höhnische Abmeifung bes bochbergigen Raiferlichen griebensangebotes burch unfere Grinbe, mehr aber noch beren offene Erflärung vollftanbiger Riebermerfung und Bernichtung Deutschlands haben auch noch alle biejenigen aufgerüttelt, die bis jest abfeite ftanben und nicht fo recht mittun wollten. Dit beiligem Born tampfen unfere Eruppen weiter, mit großen Erfolgen find unfere Il-Boote tatig. In gleichers Weise wird auch zu Saufe weiterge-tampit und biesmal mehr als fonft ein gitaftiges Ergebnis ber Unleibe ergielt, ein herrlicher Sieg erfochten

Alle Banten, Spartaffen, Genoffenichaften, Berfichetungsgesellicaften und bie Boftanftalt haben ihre Rrafte Du mugt own beionders auszeichnen und Dieje Schart

aus meijen !

Bier war bie Belegenheit, wie vom Simmel gefand

Ra und bas Mabel! Sm, parbleu, die tonnte ma ein Beidgugolieben, Die in felbenen Rodden auf ber Sagagemagen mitfuhr.

Breif gu, fagte ibm eine innere Stimme, und fo be ahl er feinen Leuten, bas Bimmer gu verlaffen, es & semachen, und zu Lotte gewandt fagte er: "Sie find gefangen! Bieben Sie fich an! In bre

Rinuten haben Gie mir gu folgen !" Und noch ebe fie fich überhaupt erholt hatte und rech

Bufte, wie ihr gefchab, mar er braugen, und fie fan nmachtig nieder. Das war feibit für ihre fonft guten Rerven gu vie

Der Beutnant fanbte Darauf feine Solbaten unte

mem Rorporal weg, die nachfte beutiche Beamten sohnung aufgujuchen und alles zu vernichten, ben Dan elbft als "prisonnier" abzuführen.

Murrend trollten fid bie Sieger, und ber Beufnan lieb allein mit jeinem Burichen gurud.

"Gaston, c'est notre quartier."

Oui, mon lieutenant. "Un peu manger etc." .Oui, mon commandant !"

Der Offigier mar allein. Er marf fich in einen bequemer Intbieffel, in bem einzigften noch nicht demolierten Bimmer brebte fich eine Zigarette und begann gu rauchen.

(Fortfenung folgt)

in allen Größer: und Formen, für Gier, für Marmelabe und Bigarren, mit besonderer Ginteilung, empfiehit Nugo Zippers Buchhandlung G. m. b. H.

wieber in ben Dienft ber gute Sache geftellt. Die Sparfaffen, ohne Musnahme, zeigen wieber bereitwilligftes Entgegentommen in ber Freigabe ber Spartaffengut. haben, Bewilligung von Darlebn und Borianffen, unentgeltlicher Aufbemagrung ber Bapiere bis 1918 u. bgl. Es ift aber nochmals bringenb gu raten, nur bei ber Raffe an zeichnen, bei ber man feine Spargelber angelegt bat, ba fonft bie Raffe mit Recht bie Bergabe ber Spargelber vermeigern fann. Mud nicht in ben legten Sagen follte gegeichnet werben, fonbern balb, ba bie Beichenftellen in ben letten Tagen überlaftet finb.

#### Leute Ramrinten.

Berlin, 16. Marg, abends. (2B. I. B. Mmtlich.) 3m Beften und Offen nur vereinzelt lebhaftere Wefechtstätigfeit.

Bien, 17. Marg. (20. B. Richtamtlich.) Amtlich wirb verlautbart vom 16. Marg.

Deflider Ariegsidanplas.

Richts mefentliches.

Italienifder Ariegsfdauplag.

Geftern Abend ftand ber Raum von Roftaujevica unter fturterem Gefchütgeuer. Gin barauf folgenber Apgriff ber Staliener murbe por bet Ortichaft abgeichlagen. 3m Rarft. Bebiet herrichte rege Fliegertatigfeit. Un ber Tiroler Front beichoffen weittragenbe Gefalige

Sudoftlider Ariegeschauplak.

Um Deriba. und Breipa. Gee Gefchittampf unb pereinzelte feindliche Borftope, Die vereitelt murben.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralftabes: D. Bofer, Felbmaricalleutnant.

Daag, 17. Marg. (af.) Reuter melbet aus Beters. burg: Groffurft Ritolaj telepraphierte an Robsjanto, baß er in übereinftimmung mit bem Billen Mlerejems, bes Chefs bes Generalftabes, ben Baren gebeten habe, ben einzig möglichen Befchluß bei ber jegigen Lage gu faffen, um Rugland gu retten und ben Rrieg gu einem guten Ende gu bringen.

Saag, 17. Marg. (af.) Bie bie "Times" melbet, fest fich ber Eretutivausidus ber Duma aus folgenden Mageordnetengufammen: Robsjanto, Rerenstij, Tidcheibie, Schulgin, Mitjutom, Ronowalow, Dmitrintom, Ribemstij, Schiblasti, Retrowfow, Blabimir Emow und Dberft Engelharbt. Muger ber von ber B. E.M. gemelbeten Bifte ber Mitglieber bes neuen Rabinetts nennt bie "Times" noch Wlabimir Ewom als Brofureur bes Beiligen Synobs. - Dir Bar befindet fich im Saupt. puartier. Die Barin und ver Bafaremitich finb in Rrasnoje Selo.

Saag, 17. Marg. (E. U.) Mus Betersburg mirb liber London gemeibet: Man erwartet in menigen Tagen bie Brotlamation einer Monarchie mit verfaf-fungemäßig frart begrengten Rechten bes Monarchen. Der Sieg bes Boites fei vollfommen; bas bebeute, Die energifche Fortführung bes Rrieges.

## Amiliae Belannimamungen der Stadt Beilburg.

Montag ben 19. b. Dt, von nachmittags 4 Uhr, ift in ben unterzeichneten Rolonialwaren. Gefchaften

## Ariegsmus

für die Schwerarbeiter und Minderbemittelte (Inhaber ber gelben Warenbezugsfaue) zu haben.
Es entfallen auf die Einheit 125 Gramm und beträgt ber Preis 55 Pfg. für bas Bfund.
Bertaufsftellen: Krob. Müller Alex. Miller Ludw.

Oftwalb. Schneiber. Schmibt Rub. Samibt Griebr. Steinsberger.

Montag ben 19. b. M., nachm. von 4 lift ab, ift in ben unterzeichneten Grichaften

## Fruchtmarmelade

gegen Gintragung in bie Barenbegugstarte ju haben. Ge entfallen auf bie Ginheit 100 Gramm und betragt ber Breis 115 Big. für bas Bfunb. Bertaufsftellen: Reeb. Reofft. Lommel. Rappe

und Gaming.

Montag ben 19. b. M., von nachmittags 4-61/, lige, geben wir]im füblichen Rathausfaal

## Tefett

an hiefige Familien unter Boriage ber Fetitarten ab und amar pon

4-5 ligt Rt. 91-270 5-6 " Nr. 271-452 6-61/2 " Nr. 458-600.

Rleingeld und Ginwidelpapier find mitgubringen. Beilburg, ben 17. Marg 1917.

Stadtifche Lebensmittelftelle.

Bum 1. Upril b. 3. fuchen wir eine ichreibgewandte Bürogehilfin

für unfer Stadtbites.

Bewerberinnen wollen fich unter Berlage bes Lebens. laufes bierfeloft melben.

Beilburg, ben 16, Mary 1917.

Der Magiftrat. Montag den 19. Mar; beginnt das Ausbrennen Goldenes Haus Der Schornfteine. Die Hausbreinen bas jum Zigarettenfabrik G. m. b. H., Ausbrennen notwendige Stroß, hobelfpane ufm. Bu

Beilburg, ben 17. Darg 1917.

Der Magiftrat.

## Brennholy-Verkauf.

21m Mittwod, ben 21. b. Mis., nammittags pon 2 Uhr ab, tommen im Diftritt 1 bes Stabtmalbes

4 Rm. Sainbuchen-Russcheitholg, 2 m lang,

und im Diftrift 2 bafelbit: 4 Rm. Gichen-Rnuppelhola,

Bugen. Scheithola, Rnuppelholg und 130 Reiferhola 1. Rl.

jum Bertauf. Sammelpunft bei Rr. 235 an ber Graveneder Grenge.

Denjenigen Familien, welche fich jur holzabgabe haben notieren laffen, ftellen wir anbeim, fich an ber porftebenben Solgverfteigerung gu beteiligen, ba mir gur Beit noch teine Breife iber bie freihandige Solgabgabe feftjegen fonnen.

Beilburg, ben 16 Marg 1917.

Der Magiftrat.

## Oberförsterei Johannisburg.

Donnerstag, ben 22. Mars 1917, fommen von pormittags 11 Uhr ab in ber Wirtschaft Michler gu Bintels aus Diftr. 71 (Schluft), 77 (Eppiendamm), 94 (Röhlerwalb) und Zotal. jum Bertauf: Giden: 70 rm Brennholz, 150 Wellen. Buchen: 3 Stämme 4r Kl. mit 1,97 fm (Nr. 563–565, Diftr. 77), 90 rm Nutsicheit, 325 rm Brennholz, 306 rm Reifer, 350 Wellen. Rabelholz: 170 rm Scheit und Knippel, 17 rm Jichtenfnippel 2 m lang. Die blaugetreuzten Nummern Diftr. 71 und 94 find wertauft.

## Solzverkauf der Gberförsterei Weilburg (Windhot)

am Mittwoch ben 21. Dlarg, von nachmittags 3 Uhr an, in ber Gaftwirticaft von Dichel in Ahaufen ous ben Diftritten Briebad (57), Jergarten (58), Ban (61), Gebranntebeck (63), Biegengraben (64). Gichen : 15 Stamme 5. RL., 28 rm Scheit u. Rnüppel, 225 Dellen; Buchen: 500 rm Scheit u. Rnilppel, 7835 Bellen; Beichhols: 6 rm Rnüppel, 150 Bellen; Rabelhols: 50 rm Rnüppel; Rugbaum: 6 rm Scheit von ber Bindhofs-Biehmeibe.

## Holzversteigerung.

Dienstag ben 20, b. M., pormittags 10 lifr anfangenb, tommen in biefigem Gemeinbewalb, Diftritt 120 "Graueftein", jur Berfteigerung:

212 Raum. Buchen-Scheit u. Rnuppel, 2200 Stild Buchen Bellen.

Baimbad, ben 16. Darg 1917

Der Bürgermeifter.

## Königl. Symnafium ju Weilburg.

Das neue Schuljahr Deginnt Donnerstag, Den 19. Mpril 1917, 8 ilbr morgens, mit ber Brufung ber neu angemelbeten Schiller.

Schriftlide Unmelbungen nimmt ber Direttor jeberjeit, mundliche Mittwod, Donnerstag, Freitag und Connabend von 11-12 libr in feinem Bienftsimmer entgegen.

## Bergessen Sie nicht

für bas zweite Bierteljahr bas "Beilburger Tageblatt" ju beftellen, nur bann ift mit einer plinttlichen Beiterlieferung am 1. April gu rechnen. Der Begugs. preis beträgt: in unferer Seichafteitelle abgebolt monatlich 55 Bfg., bei unferen Austragern monatlich 65 Bfg., burch die Boft bezogen vierteljahrlich 1.95 Mit. ohne Beftellgelb.

#### "Erdal".Souhcreme, Diea-Bolitur, Leberjett, Bagen jett wieber eingetroffen.

Max Brückel.

Zigaretten direkt von der Fabrik zu Originalpreisen. 200 3 ,,230 100 ,, 3 , 2.50 4,2 , 3.20 6,2 , 4.50 100 ,, 100 ,

100 , Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an. Zigarren prima Qualitaten von

Köln, Ehrenstrasse 34. Telephon A 9068.

Sucht Sandfans ob. Berrfoaftsbaus mit Garten an gut. Plage. Off. an Georg Seifenhof, poftlagernd, Cobleng a. Rb.

#### Landhaus Limburgerftr. 28, bewohnt

pon herrn Baurat Bintel. mann, beftebend aus 9|8immern und Bubehör, Bentral-beigung mit großem Barten, 100 Zig. Kleinverk. 1,8Pf.1.60 perfegungehalber ber 1. Jult Bu vermieten.

Berneiser. Gin fait neuer Bagen, girfa 11 Bentner ichwer, tobt ju vertaufen bei

Q. 23. Reu, Riebershaufen.

## Franen-Chor.

Beute abend 8 Uhr Chorftunbe im "Deutiden Daus"

Beidaftsbücher alle Arten, H. Zipper's Buchhandlung.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unserer lieben guten Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und

## Luise Klein

geb. Ernst

sagen wir allen auf diesem Wege unserninnigen

## Familie Otto Klein.

Cubach, den 17. Marz 1917.

Ereffe Sonntag mit einer Genbung edt Gloenburger

ein. Der Bertauf findet Montag mittag unb Dienstag, bei herrn Deggermeifter Burg fratt. Albert Schwarz.

## Mangan:, Eilen:, Con:, Knpfer:, Blei-Mutungen

werben gu taufen gesucht. Ungebote an die Geschäfts. ftelle b. 281. unter 1433.

## Dauernde Spionengefahr!

Meibet öffentliche Gefprace über militarifche und wirtichaftliche Dinge!

## Musikalische

über den Spruch:

"Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!" Jesaias 41, 10,

am Sonntag, 25. März 1917, nachm. 5 Uhr. in der Schloßkirche zu Weilburg

zum Besten der Herausgabe eines Kriegsgedenkbuches der gefallenen Kriegshelden.

MITWIRKENDE:

Fräulein Erna Hertel, Kgl. Opernsängerin (Sopran), Herr Paul Hertel, Solo-Violoncellist des Kurorchesters, beide aus Wiesbaden,

Orgel: Organist Mankel.

#### VORTRAGSFOLGE: 1. Einleitung zu Grauns "Tod Jesu",

	Tur Orgel	Hesse.
2	"Elegie", für Cello und Orgel (Herr Paul Hertel)	Rheinberger
	"Undobichgeh im Talder Schrecken" für Sopran und Orgel (Präulein Erna Hertel)	Wermann.
	Fantasie über "Christus ist mein Leben", für Orgel	Rudnick.
5.	"Resignation", geistliches Lied, für Cello und Orgel (Herr Paul Hertel)	
6.	"Höre, Israel!", Arie a. d. *Elias*, für Sopran und Orgel	Mendelssoh
	"Andante" a. d. A-moll-Konzert, für Cello und Orgel (Herr Paul Hertel)	Goltermann.
8.	"Sei getreu bis in den Tod", Cavatine a. d. »Paulus«, für Sopran	
0	mit Cello- und Orgelbegleitung (Präul. Erna Hertel u. Herr Paul Hertel)	Mendelssohn
	Präludium über "Ein feste Burg ist unser Gott", für Orgel Gemeindegesang: "Ein feste Burg	J. Seb. Bach.

#### Preise der Plätze.

(Die Gemeinde wird gebeten, beim Gesang sich zu erheben.)

An der Kasse:

ist unser Gott", Str. 1 und 3 . . Dr. M. Luther

Acadet vicite Planze auf der re	chte	in S	cit	b		
des Kirchenschiffes .	:	-	-		M.	1.20
Anoth Fistz Hinkes Kirchensi	Child					
TALESTON E WITE LAASHINDINGS (A)						
Dritter Platz (Kammern) .		1	15		.00	0.30

A see Duchmandlung H. Z	app	er, G.m.b
Sperrsitz	M.	1
Erster Platz (linkes Kirchenschiff)	28	0.60
Zweiter Platz (Wandsitze) Dritter Platz (Kammern)		0.40
Kassanäffanas di vi	12	0.25

Der Eingang ist am Haupteingang (Markt). Programme mit den vollständigen Liedertexten sind gegen 10 Pfg. an der Kasse zu haben.

## Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 6 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren mein lieber, guter Mann, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

was wir hiermit Freunden und Bekannten schmerzerfüllt mitteilen,

In tiefer Trauer:

Frau Karoline Weber, geb. Heumann. Albert Weber, z. Zt. im Felde.

Waldhausen, den 16. März 1917.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. März, nachmittags 2 Uhr statt.

# Zeichnungen 6. Kriegsanleihe

nimmt spesenfrei entgegen

Weilburg.

Hermann Herz.

Beidnungsftelle für die 6. Kriegsanleih unter bekannten günftigen Bedingungen

wer ben von uns zu ben amtlich befanntgebenen Bedingungen fpefenfrei ent= gegengenommen. Charta finguthaben, welche zur Beichnung von Rriegs: anleihe verwendet werben follen, ftellen wir wieberum ohne Rundigungs. frift gur Berfügung, fofern bie Beichnung bei und erfolgt. Die Rriege. anleihezinfen werben für familiche freigegebenen Spartaffengelber bereits ab 31. Mary 1. 3. vergütet.

Um neue Gelber für bie Zwede ber Rriegsanleihe fluffig gu machen, gewähren wir Darleben gegen Berpfandung inländischer Bertpapiere gum Zinsfuß bon 5%

Durch unfere Reu-Einführung "Tchul- und Kriegsanleihezeichnung jum 1. April gesucht. en Ratenzahlung" ist sowohl Kindern, als auch Erwachsenen . Riein Mauerste. gegen Ratenzahlung" ift fowohl Rindern, ale auch Erwachsenen gunftige Gelegenheit geboten, gegen Entrichtung jährlicher Teilzahlungen von M. 12 -, M. 24 -, M. 36 .- , M. 48 .- ober M. 60 .- fich ein Original Rriegeanleihe : Wertpapier im Betrage von DR. 100 .-. M. 200 .- , M 300 .- , M. 400 - bezw. M. 500 .- zu sichern.

Bu jeder gewünschten ichriftlichen ober mundlichen Austunft ertlären mir uns gerne bereit

## Vorschuß-Verein Weilmünster. E. G. m. n. H.

## Zeichnungen die 6. Kriegs=Anleihe

werben von und zu Originalbebingungen fpefenfrei entgegengenommen. Cpartaffenguthaben ftellen wir zu biefem 3med ohne Rundigungefrift gur Berfügung und gemahren Darleben gegen Berpfandung von inlandifden Bertpapieren zum Binefuß bon 5%. Auch Beidnungen auf Beträge unter 100 Mart (gegen Ausgabe von Anteilicheinen gu 5, 10, 20 und 50 Mart) werben von une vermittelt. Wir verweisen ferner auf unfere Reu-

## "Kriegsanleihe-Zeichnung gegen Raten-Zahlung".

Bu jeder gewünschten, ichriftlichen und mundlichen Auskunft erklaren wir am Waffer, tauft. Angebote

Vorschuß=Verein zu e. G. m. n. S.

Schrankpapiere empfiehlt

Rechnungen porrătig Q. Bipper, G. m. b. Q.

Wegen Erfrantung meine Dlabens juche ich ein

anverlälfig. Madde bas fcon gebient bat. Fron Steuerinfpettor Schulte.

## für Ruche und Bausarbeit

SII

Mere

mglifd

haben tangö

ms 3

teles relier

dim.

in b

uper teher Dinte

Bru|

teine

Doro

Bu

bei hohem Bohn gefucht. Büsgen. Gin fleißiges

Dienstmaden

## von bier gefucht.

Grau Mofente Reugaffe 5.

für Militararbeit gefucht Much tann Beimarbeit ge geben merben.

Christian Cromm. Ghringshaufen.

## DOXXXXX

Braver Junge tann gegen Bergütung in bie Lehre treten. Carl Quas,

Baderei und Ronditorei, Biegen, Bleichftr. 21.

beforbert bie Befcaftftelle b. Bl. unter 1432.

Für einen Schiller mirb au Oftern

gefucht. Unerb. mit Breis unt. X 15 an die Beidafts ftelle b. BI.